Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Inhalt: Handeleregister. — Güterreebtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. Vollzug des Fabrikgesetzes. — Genossenschafts-Liquidation.

Somma re: Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de l'abrique et de commerce. — Exécution de la loi sur les fabriques. — Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 20. Februar. Die mit Sitz in Aadorf (Thurgau) seit 8. Mai 1911 im Handelsregister des Kantons Thurgau eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma Rolladenfabrik A. Griesser A.-G. (Manufacture de volets et stores roulants A. Griesser S. A.) (Manifattura di persiane avvolgibili A. Griesser S. A.) hat am 5. Februar 1920 die Errichtung einer Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich beschlossen. Geschäftslokal in Zürich 4, Militärstrasso 198. Die Statuten dieser Gesellschaft sind am 12. April 1911 festgestellt und am 27. Oktober 1915 revidiert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des früher von der Firma Anton Griesser, Rolladenfabrik, in Aadorf, geführten Unternehmens. Die Gesellschaft kann sich an kaufmännischen oder industriellen Unternehmungen ihrer Branche beteiligen und Filialen im Inund Auslande erriebten. Das Aktienkspital der Gesellschaft ist auf Fr. 400,000 festgesetzt, eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Hiervon sind zurzeit Fr. 350,000 in 350 Aktien begeben. Die Bekanntmachnnen gen an die Aktionäre, sowie die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Geseläftsleitung, aus einer oder mehreren Personen bestehend, und die Kontrollstelle. Die Geschäftsleitung vortritt die Gesellschaft nach aussen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Fritz Sulzer, Fabrikant, von Winterthur, in Aadorf, Präsident, von Geschäftsleiter (Direktor) ernannt und führt Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat hat sodann Einzelprokura erteilt an Eduard Bachmann-Griesser, von Altikon (Zürich), in Aadorf.

Altikon (Zürich), in Aadorf.

20. Februar. Eldgenössische Bank (Actiengesellschaft) (Banque fédérale, Société anonyme), Comptoir Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1920, Seito 17). Der Verwaltungsrat hat zu weitern Kollektivprokuristen des Comptoirs Zürich ernannt: Robert Aegeter, von Veltheim (Zürich), in Zürich 2; Hans Zeiber, von Bözingen-Biel, in Zürich 2; Henri Reutener, von Suhr (Aargau), in Küsnacht bei Zürich; Johann Gruber, von Frauenfeld, in Rüschlikon; Angelo Bartesaghi, von Monza (Italien), in Wallisellen; Osear Landolt, von und in Zürich, und an Adolf Jaeggi, von Bern, in Zürich 7. Die Genannten, sowie die übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieses Institutes zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

20. Februar. Max Grünberg, von Jassy (Rumänien), in Zürich 8, und Heinrich Schocb, von Fischenthal, in Höngg, haben unter der Firma Grünberg & Schoch, Mech. Seidenwirkerei Zürich, in Zürich 5, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Fabrikation von gewirkten. Seidenwaren aller Art. Limmattstrasse/Roggenstrasse 5.

20. Februar. Die Firma R. Meckfessel, Vertrieb für Handel & Industrie, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1917, Seite 1706), Handel und Vertretungen industrieller Erzeugnisse, ist infolge Wegzugs des Inhabers nach Italien erloschen.

anch Italien erloschen.

20. Februar. Kreditschutz-Gesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 225 vom 27. September 1915, Scito 1297). Fritz Triner ist aus dem Vorstande dieser Genossenscbaft ausgeschieden. An dessen Stelle wurde in der Generalversammlung vom 13. Juli 1919 als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Josef Bossert, Techniker, von Othmarsingen (Aargau), in Wintorthur. An Alois Lout, Präsident (bisher), ist gemäss Besehluss der Vorstandssitzung vom 26. Januar 1920 Einzelunterschrift erteilt. Gesehäftslokal: Badenerstrasse 75, Zürich 4.

Comestibles.—20. Februar. Die Firma Mina Magrini, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 64 vom 18. März 1918, Seite 429), verzeigt als Domizil und Wobnort der Inhaberin: Schlieren. Natur des Geschäftes: Comestibles. Geschäftslokal: an der Bahnhofstrasse.

20. Februar. Elektrizitätsgenossenschaft Otelfingen, in Otelfingen (S. H. A. B. Nr. 159 vom 20. Juni 1910, Seite 1117). Jakob Schmid, Gottfried Meier und Friedrich Surber sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Der Vorstand besteht nun wehr aus: Albert Vonrüt, Kalkulator, Präsident; Heinrich Bopp, Vizepräsident und Verwalter, bisher; Matthias Schlatter, Landwirt, Aktuar, und Heinrich Schibli, bisher Aktuar, und Johannes Schibli, Landwirt, als Beisitzer; alle von und wohnhaft in Otelfingen. Präsident, Aktuar und Verwalter führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

schaft.

20. Februar. Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 276 vom 24. November 1917, Seite 1850). Jean Artbur Landry ist aus dem Vorstande dieses Vereins ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident neu gewählt: Dr. Eduard Tissot, Ingenieur, von Le Locle, in Basel. Der Präsident, ein weiteres Mitglied des Vorstandes, die Mitglieder der Aufsichtskommission der technischen Prüfanstalten und die Vorsteher der letztern zeichnen zu zweien kollektiv.

Waren aller Art. — 20. Februar. Die Firma Lorenz & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 105 vom 3. Mai 1919, Seite 755), Handel in Waren aller Art, Import und Export für eigene und fremde Rechnung, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Dr. Jakob Lorenz, Kommanditäre: Oskar Bukowitz, Dr. Siegmund Schrätter und Franz Khevenhüller-Metsch, und damit die Prokura Pieter Endt-Goldkop, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt

Auflosung dieser Kommanditgeseilschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

20. Februar. Allgemeine Krankenkasse Wetzikon-Seegräben, in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1918, Seite 493). Jacques Wolfensberger ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Henri Vollenweider, bisher Aktuar, bekleidet nunmehr das Amt des Kassiers, und als Aktuar wurde neu gewählt: Rudolf Wolfensberger, Kaufmann, von Wetzikon, in Unterwetzikon. Der Präsident zeiehnet je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv.

20. Februar. Aktiengesellschaft für industrielle Finanzierung Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 134 vom 7. Juni 1919, Seite 983). Dr. Rudolf von Schultbess ist aus dem Verwaltungsrate ausgetreten; dessen Unterschrift wird anmit gelöscht. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsiden zewählt: der bisherige Direktor Robert Greuter, Kaufmann, von Kefikon (Zürich), in Zürich 8. Der Genannte führt wie bisher Einzelunterschrift. Als weitere Mitglieder gehören dem Verwaltungsrate an: Emile Lambelet. Advokat, von und in Neucnburg, und Charles Eckel, Bankier, von und in Basel.

Waren aller. Art. — 20. Februar. Inhaber der Firma Hans Rosenberger, in Zürich 1, ist Hans Heinrich Rosenberger, von Zürich, in Zürich 1. Import, Export und Agentur in Waren aller Art. Fraumfünsterstrasse 7.

Bern - Berne - Berna Rureau Bern

Import, Export und Agentur in Waren aller Art. Fraumfunterstrasse 7.

Bern — Berne — Berna

Rurau Bern

1930, 20. Februar. Die Exportgenossenschaft schweiz, Ziegeleien, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 184 vom 9. August 1917, Seite 1285), hat in der Generalverstammlung vom 5. Februar 1920 am Platze des ausgetretenen Jakob Baer, Edislizer, neu gewählt: Ferdinand Werne, von Mettau (Aargau), Fabrikant, in Schüpfen, als Beisitzer.

20. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisee) (Banca Popolare Svizzera), mit Hauptsitz in Be 1 n. und Z. wei g ni e de r la s s un g e n in Amriswil, Basel, Be r n., Biel, Delsberg, Dietikon, Freiburg; St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Locarno, Montreux, St. Moritz, Minster, Pruntrut, Saignelegier, Tbaiwil, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich 1 und Zürich Helvettäplätz (S. H. A. B. Nr. 218 vom 11. September 1919, Seite 1598 und Verweisungen), hat ihre Statuten revidiert. Die neuen Statuten sind am 17. November 1919 von der Delegiertenversammlung und nachber von den Generalversammlungen der einzelnen Kreisbanken angenommen worden. Die Schweizerische Volksbank bezweckt den Betrieb des Bankgeschäftes zur Förderung des allgemeinen Wohlstandes und des Wohlstandes ihrer Mitglieder. Sie kann sich an andern ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder auch einzelne Geschäftszweige vom Betriebe ausscheiden und besonders organisieren. Sitz und Zentralverwaltung der Genossenschaftschreis gebildet, denen die Genossenschafter nach ihrem persönlichen Wohnsitz angehören und in denen Kreisbanken unter der Oberaufsicht der Zentralverwaltung das Bankgeschäft betrieben. Ueberdies können Comptoirs und Agenturen errichtet werden. Kreisbanken unter der Oberaufsicht der Zentralverwaltung das Bankgeschäft betreiben. Ueberdies können Comptoirs und Agenturen errichtet werden. Kreisbanken unter der Oberaufsicht der Kreisbanken. Mitglieder der Genossenschaft können Dywissche und jurstische Personen sein. Die Agenturen sind unselbständige Zweigesechf

330 - Nº 47

ben verlieren den Anspruch auf Verzinsung. Scheidet das Mitglied nicht auf das Ende des Jahres aus, so wird vom 1. Januar dieses Jahres hinweg bis zum Fälligkeitstag ein Zins vergütet, dessen Höhe vom Verwaltungsrat festgesetzt wird. Die Auszahlung der Dividende erfolgt erst nach Genehmigung der Jahresrechnung. Die Schuldverbindlichkeiten der ausscheidenden Mitglieder gegenüber der Genossenschaft sind mit ihrem Stammanteil zu verrechnen. Mit der Auszahlung des Stammanteiles erlöschen alle Ansprüche des Ausscheidenden an das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft, wird ausgeschlossen. Die Zentralorgane der Genossenschaft sind: 1. die Gesamtheit der Mitglieder; 2. die Delegiertenversammlung; 3. der Verwaltungsrat; 4. der Verwaltungsratsausschuss; 5. die Generaldirektion; 6. die Kontrollstelle (Zensoren). Die Gesamtheit der Mitglieder beschliesst durch Urabstinmung, Dede Kreisbank wählt auf je 800 Mitglieder aus ihrem Kreise für die Dauer von drei Jahren einen Delegierten. Bruchzahlen über 400 berechtigen zur Wahl eines fernern Delegierten. Sohald die Gesamtzahl der Genossenschafter 100,000 überschreitet, wird auf je 1000 Genossenschafter, bezw. einen Bruchteil, der 500 oder mehr beträgt, ein Delegierter gewählt. Jede Kreisbank hat das Anrecht auf wenigstens einen Delegierten. Der Verwaltungsrat besteht: 1. aus drei Mitglieder des Kreises Bern; 2. aus je einem Mitgliede der übrigen Kreise; 3. aus je einem weitern Mitgliede der Kreise mit mehr als 10,000 Genossenschaftern. Aus jedem Kreise ist ein Ersatzmann zu wählen; die Ersatzmänner zu erkindert sich ihre drei Mitgliedern des Kreises Bern; 2. aus je einem Mitgliede der übrigen Kreise; 3. aus je einem weitern Mitgliede der Kreise mit mehr als 10,000 Genossenschaftern. Aus jedem Kreise ist ein Ersatzmann zu wählen; die Ersatzmänner treten an die Stelle der Mitglieder, wenn diese verhindert sind, ihre Funktionen auszuüben. Der Verwaltungsrat und dessen Ersatzmänner werden von der Delegiertenversammlung in geheimer Abstimmung in zwei Serien gewählt. Der Verwaltungsrat ernennt aus seiner Mitte einen Präsidente, einen ersten und einen zweiten Vizepräsident en; er wählt einen ständigen Sekretär. Der Präsident und ein Vizepräsident müssen ihren Wohnsitz in Bern haben. Der Verwaltungsratsausschuss besteht aus dem Präsidenten und den in Bern wohnenden Vizepräsidenten und drei weitern Mitgliedern des Verwaltungsrates, der diese letztern ernennt. Der Verwaltungsrat bezeichnet aus seiner Mitte überdies Ersatzmänner nach Bedarf. Der Präsident und der in Bern wohnende Vizepräsident des Verwaltungsrates sind gleichzeitig auch Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates sind gleichzeitig auch Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates 10 as Sekretariat. führt der Sekretär der Generaldirektoren, Direktoren und Vizedirektoren der Kreisbanken und die Verwalter der Comptoirs. Der Verwaltungsratsausschuss erteilt Prokuraunterschriften und Handlungsvollmachten. Die Generaldirektoren vertreten das Gesamtinstitut mit ihren Unterschriften, sie zeichnen unter sich der mit je einem der ihnen beigegebenen Prokuristen kollektiv zu zweien. Die Prokuristen der Generaldirektion zeichnen für das Gesamtinstitut mit je einem der Generaldirekton zeichnen für das Gesamtinstitut mit je einem der Generaldirektoren ver geretenversammlung wihlt in offener Aberimwung drei Zenerven und wereinten zu gereichnen und gereichner gereitenversammlung drei Zenerven und gereichner gereich gereichnen der generaldirektoren ver gereichner gereich were gereichner gereich waltungsrat und dem Verwaltungsratsausschuss. Die Generaldirektoren verteten das Gesamtinstitut mit ihren Unterschriften, sie zeiehnen nuter sieh oder mit je einem der ihnen beigegebenen Prokuristen kollektiv zu zweien. Die Prokuristen der Generaldirektoren oder unter sich kollektiv zu zweien. Die ordentliche Delegiertenversammlung wählt in offener Abstimmung drei Zensoren und zwei Ersatzmänner für die Amtsdauer von drei Jahren. Kreisbanken werden vom Verwaltungsrate unter Festsetzung ihres Genossenschaftskreises errichtet, wenn sich in einer Ortschaft und deren Umgebung eine hinreichende Anzahl von Genossenschaftern findet und die übrigen zum Betriebe des Bankgoschäftes notwendigen Voraussetzungen vorhanden sind. Die Organe einer Kreisbank sind: 1. die Generalversammlung; 2. die Bankkommission; 3. die Direktion; 4. die Kontrollstelle (Revisoren). Die Bankkommission besteht aus sieben bis neun Mitgliedern, welche von der Generalversammlung in drei möglichst gleichen Serien in geheimer Abstimmung aus der Zahl der dem Kreisangehörenden Genossenschafter gewählt werden. Die Bankkommission besteht aus sieben bis neun Mitgliedern, welche von der Generalversammlung in drei möglichst gleichen Serien in geheimer Abstimmung aus der Zahl der dem Kreisangehörenden Genossenschafter gewählt werden. Die Bankkommission besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Sekretär. Die Kreisbank wird durch eine Direktion geleitet, deren Zusammensetzung der Verwaltungsrat beschliesst. Die Direktion vertritt die Kreisbank nach aussen. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung namen der Bank ist stets die Kollektivunterschrift von zwei Unterschriftsberechtigten erforderlich Die Kontrollstelle wird mit drei in der ordentlichen Generalversammlung zu wählenden Revisoren besetzt. Comptoirs können errichtet werden in Ortschaften, wo die notwendigen Voraussetzungen zur Errichtung einer Kreisbank nicht vorhanden sich der Genoptiers unterstellen in der Regel einer vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Kreisbank; in besondern Fällen können sie a andern Unterschriftsberechtigten zeiehnen können. In der Sitzung vom 19. Februar 1920 wurden zu Kollektivprokuristen der Generaldirektion ernannt: Johann Pfeuti, von Guggisberg, und Fritz Tschanz, von Ausserbirrmoos, beide in Bern. Diese unterzeichnen für das Gesamtinstitut je zu zweien kollektiv unter sich oder mit einem der andern Zeichnungsberechtigten. Im übrigen ist die Zeichnungsberechtigung für Hauptsitz und Zweigniederlassung Bern die nämliche geblieben. Geschäftslokal für Gesamtinstitut und Kreisbank Bern: Christoffelgasse Nr. 6.

Stoffhandel und Vertretungen. — 21. Februar. Die Firma Aus der Au & Cie.», Stoffhandel und Vertretungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1919, Seite 23 und Verweisungen), hat sich infolge Todes

des Gesellschafters Wilhelm Aus der Au aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Aus der Au & Cie. in Liq. durch den Gesellschafter Otto Aus der Au durchgeführt, der einzig für die Gesellschaft zeichnet.

Waren aller Art und Kommission. — 21. Februar. Albert Güdel, von Ursenbach, Kaufmann, und Oskar Hermann Künzli, von Murgenthal, beide in Bern, haben unter der Firma Güdel & Künzli, in Bern, cine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1920 begonnen hat. Handel mit Waren aller Art und Kommission. Hopfenweg 44.

Bureau Biel

Mechanische Werkstätte. — 16. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Burri & Sautebin, mechanische Werkstätte, mit
Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 138 vom 14. Juni 1918), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Achille Sautebin».

Modewaren. — 17. Februar. Die Firma Mathilde Chopard, Modewaren, in Biel (S. H. A. B. Nr. 131 vom 5. April 1902), ist infolge Aufgabe
des Geschäfts erloschen.

des Geschäfts erloschen.

Tiefbauunternehmung und technisches Bureau. — 18. Februar. Nachtrag. Die Natur des Geschäftes der Firma Cuttat & Colomb, in Biel (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1920, Seite 277), ist Tiefbauunternehmung und Betrieb eines technischen Bureaus. Geschäftslokal: Wiesengasse 2 A.

bauunternehmung und Betrieb eines technischen Bureaus. Geschäftslokal: Wiesengasse 2 A.

18. Februar. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firna Actua Watch Co. S. A., mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1918), ist Henri Bachmann, von St. Gallen, Buchhaltor, in Biel, ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat setzt sich nur noch aus Oscar Frène, von Reconvilier, Fabrikant, in Biel, zusammen, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

18. Februar. Unter dem Namen Cercle industriel et commercial de Bienne (Handels- & Industrieklub Biel) besteht mit Sitz in Biel ein Verein im Sinne der Art. 60 u. ff. Z. G. B. Derselbe hat den Zweck, seinen Mitgliedern Klublokalitäten zur Verfügung zu stellen zur Pflege freundschaftlicher und angenehmer Beziehungen. Die Statuten sind unterm 30. Mai 1919 festgelegt worden, mit dem Willen, juristische Persönlichkeit zu erlangen. Die Statuten machen für die Mitglieder ausschliesslich Regel. Die Dauer des Vereins ist unbestinmt. Die Mitgliederzahl ist nicht beschränkt. Die Mitgliedschaft wird durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung erworben zu den in einem besondern Reglement festgesetzten Bedingungen. Zur Aufnahme ist ein schriftliches Aufnahmegesuch erforderlich, das von zwei Mitgliedern als Paten mitunterzeichnet sein muss. Nicht aufgenommene Kandidaten können vor Ablauf eines Jahres kein neues Aufnahmegesuch stellen. Die Mitgliederhaftsbeiträge werden durch die Vereinsversammlung und die Eintrittsgelder durch das Komitee (Vorstand) festgesetzt. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt und Ausschluss. Der Austritt ist sechs Monate vor dem administrativen Jahresschluss arzunglan. Der Ausschluss erfort inshesondern Mangels Bezahlung der Verzins-Der Austritt ist sechs Monate vor dem administrativen Jahresschluss anzu-melden. Der Ausschluss erfolgt insbesondere mangels Bezahlung der Vereins-Der Ausstritt ist sechs Monate vor dem administrativen Jahresschluss anzumelden. Der Ausschluss erfolgt insbesondere mangels Bezahlung der Vereinsbeiträge, nach fruchtloser zweimaliger Mahnung. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, das Komitee (Vorstand), das Bureau des Komitees, die Rechnungsrevisoren und die bestellten Hilfskommissionen. Das Komitee (Vorstand) besteht aus 9—15 Mitgliedern. Dasselbe bezeichnet zur Geschäftsführung ein Bureau, bestehend aus dem Präsidenten, ein bis zwei Vizepräsidenten, Sekretär, Sekretärstellvertreter und einem Mitgliede des Komitees. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift namens des Vereins sind befugt: der Präsident oder einer der Vizepräsidenten kollektiv mit einem übrigen Mitgliede des Komitees. Mitglieder des Komitees sind: Adrien Brandt, von Le Locle, Fabrikant. in Biel, Präsident; Gustav Montandon, von Travers, Ingenieur, in Biel, Vizepräsident: Edouard Bianchi, von Stabio, Kaufmann, in Biel, Sekretär; Achille Dreyfuss, von Genf, Fabrikant, in Biel, Sekretärstellvertreter; Hans Balmer, von Laupen bei Bern, Bankdirektor, in Biel; Karl Frey, von Kurzdorf, Architekt, in Biel; Ernst Kuhn, von Bern, Kaufmann, in Biel; Albert Suri, von Büren a. A., Kaufmann, in Biel und Franz Widmer, von Neuenkirch, Bahnhofrestaurateur, in Biel, letztere fünf Beisitzer.

19. Februar. Aktiengesellschaft Kelonialwaren A. G. Biel (Denrées Coloniales S. A. Bienne), mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919). Paul Marbot ist als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten. Die an denselben und Henri Fabry erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates sind zur Vertretung der Gesellschaft befugt: Hans Marbot-Huguenin, von Busswil bei Melchnau, und Henri Fabry, von Neuenburg, beide Kaufleute, in Biel, ersterer Präsident und letzterer Mitglied des Verwaltungsrates; beide haben Einzelunterschrift.

Caf 6 Restaurant und Bäckerei, in Biel (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1914), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bureau Burgdorf

Bureau Burgdorf

20. Februar. Die Kommanditgesellschaft «Cuenin-Hüni & Cie.», Korbwaren- und Rohrmöbelfabrik, mit Sitz in Kirchberg, hat laut Stiftungsurkunde vom 15. Januar 1920 unter dem Namen Fürsorgefonds für Angestellte und Arbeiter der Firma Cuenin-Hüni & Cie. Korbwaren- und Rohrmöbelfabrik in Kirchberg, mit Sitz in Kirch berg, im Sinne von Art. 80 u. ff. Z. G. B. eine Stift un g errichtet und derselben ein Vermögen von Fr. 50,000 gewidmet. Die Stiftung bezweckt, den Angestellten, Meistern, Arbeitern und Arbeiterinnen der Firma «Cuenin-Hüni & Cie.» aus den Erträgnissen der Stiftung Zuwendungen auszurichten, und zwar: a) bei Erwerbsunfähigkeit infolge hohen Alters oder aus andern Gründen; b) bei unverschuldet verminderter Arbeitsfähigkeit oder Arbeitsunfähigkeit aus Krankheit oder Unfall (als Ergänzung der obligatorischen Unfall- und Krankenversicherung, soweit deren Leistung einzeln oder in Verbindung mit andern Krankenkassen zur Bestreitung des Lebensunterhaltes des Betroffenen nicht hinreicht) oder wenn ein Unterstützungsberechtigter aus andern unverschuldeten Ursachen in finanzielle Not gerät; c) im Todesfalle an die Witwe oder Kinder, sofern nicht durch öffent liche Institutionen eine genügende Fürsorge erfolgt; d) bei Betriebseinschränkungen, soweit in solchen Fällen nicht durch öffentliche Vorschriften oder Fürsorge Hilfe geboten wird. Der Zweck kann durch die Stiftungsrat festgelegten Grundsätze und jedenfalls nur während der Dauer des mit der Firma «Cuenin-Hüni & Cie.» bestehenden Arbeitsverhältsisses. Eine Ausnahme hiervon besteht einzig für die ausgetretenen Angestellten und Arbeiter, die beim Austrit vom Stiftungsrat als dauernd unterstützungsberechtigt anerkannt werden sind under Stiftungsrat als dauernd unterstützungsberechtigt anerkannt werden sind. Bei der Ausmessung der Linterstützungsberechtigt anerkannt werden sind under Stiftungsrat als dauernd unterstützungsberechtigt anerkannt werden sind under Stiftungsrat als dauernd unterstützungsberechtigt anerkannt werden sind nach eine Austrelvon besteht einzig für die ausgetretenen Angestellten und Arbeiter, die beim Austritt vom Stiftungsrat als dauernd unterstützungsberechtigt anerkannt worden sind. Bei der Ausmessung der Unterstützung ist die Dauer des Anstellungs- oder Dienstverhältnisses mit der Firma «Cuenin-Hüni & Cie.» angemessen zu berücksichtigen. Das Stammkapital beträgt Fr. 50,000; dasselbe ist zu 5 Prozent per Jahr zu verzinsen und am 30. Juni 1920 einzubezahlen. Die Stiftungsurkunde hat Rückwirkung auf 30. Juni 1919. Als Organ der Stiftung wird bezeichnet: ein Stiftungsrat aus 3 Mitgliedern, wovon je ein Mitglied der Kommanditgesellschaft «Cuenin-Hüni & Cie.»; dem kaufmännischen und technischen Personal und der Arbeiterschaft dieser Firma zu entnehmen ist. Die Stiftungsratsmitglieder werden von der Kommanditgesellschaft «Cuenin-Hüni & Cio.» auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf von drei Jahren sind sie wieder wählbar. Der Arbeiterschaft steht das Vorschlagsrecht über den ihr zufallenden Vertreter zu. Das der Geschäftsfirma angehörendo Mitglied führt den Vorsitz; im übrigen konstituiort sich der Stiftungsrat selbst. Mit dem Austritt aus dem Dienstverhältnis mit der Firma «Cuenin-Hüni & Cie.» fällt auch die Mitgliedschaft im Stiftungsrate dahin. Der Stiftungsrat entscheidet in allen die Stiftung betreffenden Fragen, namenlich über die Verwaltung des Vermögens und die Verteilung der Unterstützungen endgültig. Die Geschäftsführung liegt ebenfalls dem Stiftungsrat ob. Letzterer bezeichnet jeweilen die Mitglieder, welchen spezielle Funktionen, wie Rechungsablage, zugewiesen werden. Die Rechungsablage hat alljährlich auf 30. Juni zu erfolgen und ist durch den Stiftungsrat zu passieren. Präsident und je ein Mitglied des Stiftungsrates führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Stiftungsrat besteht aus folgenden Personon: Paul Cuenin-Hüni, Fabrikant, von und in Kirchberg, Präsident; Hans Zweidler, Reisender, von Buchs, Kanton Zürich, in Kirchberg, Kassier; Walter Christen, Korbflechter, von Lützelflüh, in Kirchberg, Sekretär.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

4./20. Februar. Ernst Stucki, von Bleiken, in Konolfingen, Jules Hauenstein, von Unterendingen (Aargau), in Grünegg, Konolfingen, und Arnold Müller-Rickli, von Lotzwil, in Heimberg, haben unter der Firma Hauenstein & Co. Gips- & Kalkwerke Konolfingen, mit Sitz in Konolfingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 begonnen hat. Ausbeutung des Gips- und Kalkberges im Krattiggraben (Gemeinden Spiez und Krattigon), und Betriob der Gipsdielenfabrik in Heimberg. Geschäftslokal: in Konolfingen

Bureau Thun

13. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Grand Hôtel et Thunerhof, Hôtels Bellevue et du Parc, S. A., mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1917, Seite 1587 und Verweisung), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung yom 17. Dezember 1919 ihre Statuten revidiert. Das Gesellschaftskapital ist anf Fr. 430,000 festgesetzt und besteht: a) in 1400 Stammaktien à Fr. 50 (Fr. 70,000); b) in 3600 Prioritätsaktien à Fr. 100 (Fr. 360,000). Die Aktien lauten auf den Inhaber. Im übrigen lässt die Revision die früher publizierten Tatsachen unberührt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Luzern — Lucerna

1920. 11. Fobruar. Dampfschiff-Gesellschaft des Vierwaldstättersees, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 11. Oktober 1916, Seite 1547). An den Generalversammlungen vom 13. Juni bzw. 27. Oktober 1919 haben die Aktionäre eine Totalrevision der Statuten vorgenommen, über welche folgende Punkte in Abänderung der bisherigen Publikationen zu veröffentlichen sind. Das Gesellschaftskapital wird auf Fr. 1,450,000 herabgesetzt, bestehend in 4456 Stammaktien à Fr. 250 und 1920 Stammaktien à Fr. 175. Sämtliche Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt. Ueberdies bestehen 4456 Genussscheine à Fr. 250 und 1920 Genussscheine à Fr. 175, denen nur die in Paragraph 5 vorgeschenen Rechte zustehen. Es ist die Ausgabe von Prioritätsaktien im Betrage von Fr. 500,000 jederzeit, des Restes dagegen nicht vor dem 1. Oktober 1920 erfolgen kann. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt und zwei zentralschweizerische Tagesblätter. Der Verwaltungsrat besteht aus 7—13, derzeit aus 10 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf vier Jahre gewählt werden. Die Mehrheit des Verwaltungsrates muss aus in der Schweiz wohnenden Schweizerbürgern bestehen. Der Verwaltungsrat vertrit die Gesellschaft nach aussen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt zusammen mit einem weitern Mitglied des Verwaltungsrates ist nach Demission des bisherigen Dr. Placid Meyer als Präsident, dessen Unterschriftsberechtigung somit erloscherist. Präsident des Verwaltungsrate sit nach Demission des bisherigen Dr. Placid Meyer als Präsident, dessen Unterschriftsberechtigung somit erloschen ist. Josef Düring, Regierungsrat und Ständerat, von und in Luzern, Vizepräsident ist Oskar Hauser, Hoteller, von und in Meggen; Dr. Placid Meyer, Obergerichtsvizepräsident, von und in Luzern; Eduard Schmid, Privatier, von und in Luzern; Heinrich Zust-Schmid, Bankier, von Sursee, wohnhaft in Luzern, und Josef Camenzind, Landammann, von und wohnhaft in Gersau. Für die Direktion zeic

Getreide und Futterartikel. — 18. Februar. Die Firma J. Steiner-Steiner, Getreide und Futterartikel, in Malters (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1909, Seite 79), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

voin 10.0 anuar 1300, sente (3), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Sattlerei, Reiscartikel, Leder-, Korb- und Bürstenwaren; Wagenbau. — 18. Februar. Die Firma A. Ruckstuhl, Sattlerei und Wagenfabrikation, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 23. Februar 1912), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Firma Albert Ruckstuhls Erbens, in Luzern, übernommen worden. Frau Witwe Hedwig Ruckstuhls Erbens, in Luzern, übernommen worden. Frau Witwe Hedwig Ruckstuhl geb. Buschor und deren Kinder Albert, Fridolin und Hedwig, die letztere noch minderjährig, alle von Braunau (Thurgau) und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Albert Ruckstuhls Erben, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. Februar 1919 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Ruckstuhl», in Luzern, auf dieses Datum übernommen hat. Fix die Gesellschaft zeichnet in Einzelunterschrift Fran Hedwig Ruckstuhl-Buschort. Die Gesellschafter Albert Ruckstuhl und Fridolin Ruckstuhl. zeichnen je zu zweien kollektiv. Reiseartikel, Leder-, Korb- und Bürstenwaren; Pfistergasse Nr. 15. Sattlerei und Wagenbaugeschäft; Baselstrasse Nr. 56.

19. Februar. Der Inhaber der Firma Benito Puig, Spanische Weinhalle, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 237 vom 10. Oktober 1914, Seite 1588), ändert die Firma ab in Benito Puig, Spanische Weinhalle (Benito Puig, Bodega Espanola). Wein- und Likörhandlung en gros und en détal. Sternenplatz

Hoch- und Tiefbau, Ingenieurbureau. — 21. Februar. Adolf Kurmann, Kaufmann, von Willisau-Land, in Wolhusen, und Anton Graf, Ingenieur, von Schötz (Luzern), in Hüswil, Gde. Zell, haben unter der Firma Kurmann & Graf. in Wolhusen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 begonnen hat. Hoch- und Tiefbau, Ingenieurbureau.

Ohwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Sägerei und Holzhandlung. — 1920. 19. Februar. Die Firma Peter Röthlin, Sägerei und Holzhandlung, in St. Niklausen-Kerns (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1917, Seite 195), ist infolge Ablebens des Inhabers

Viehhandel und Landwirtschaft. — 19. Februar. Inhaber der Firma Franz Ming, in Lungern, ist Franz Ming, Landwirt, Hostet, von und in Lungern. Viehhandel und Landwirtschaft.

Käse- und Weinhandlung. — 19. Februar. Die Firma Nikl. Durrer, Käse- und Weinhandlung, in Kerns (S. H. A. B. vom 27. November 1895, Seite 1208), wird infolge Verzichts des Inhabers gestrichen.

Spezereihandlung, Landwirtschaft. — 19. Februar. Inhaber der Firma Melk Windlin, in St. Niklausen-Kerns, ist Melk Windlin, von und in St. Niklausen-Kerns. Spezereihandlung und Landwirtschaft.

Sennerei, Milch., Käse- und Butterhandlung. — 19. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Fanger & Burch, Sennerci, Milch., Käse- und Butterhandlung, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 136 vom 12. Juni 1914, Seite 1014), hat sich aufgelöst und wird, nachdem Aktiven und Passiven an die nachfolgende Firma übergehen, im Handelsregister gestrichen.

Inhaber der Firma Josef Fanger, in Sarnen, ist Josef Fanger, von und in Sarnen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kol-lektivgesellschaft «Fanger & Burch». Sennerei, Milch-, Käse- und Butter-

handlung. Vich handel und Landwirtschaft. — 19. Februar. Inhaber der Firma Alois Mathis, in Sarnen, ist Alois Mathis, von Wolfenschiessen (Nidwalden), in Sarnen. Viehhandel und Landwirtschaft.

· Glarus - Glaris - Glarona ·

Vertretungen und Kommission in Oelen und Fetten für die Textilindustrie usw. — 1920. 16. Februar. Inhaber der Firma Fritz Blumer, Agentur- & Kommissionsgeschäft, in Linthal, ist Fritz Blumer-Paul Gross, von Engi, in Linthal. Vertretungen und Kommissions-geschäft in Oelen und Fetten für die Textilindustrie, Weberei- und Spinnerei-utenzilien und Textilmsechinen utensilien und Textilmaschinen.

utensilien und Textilmaschinen.

20. Februar. Unter der Firma «Astag» Aktiengesellschaft gründet sich mit Sitz in G larus auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft, welche die Erwerbung und Verwertung von Liegenschaften und den Betrieb von Handelsgeschäften aller Art zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 17. Februar 1920 festgestellt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 600,000 (seehshunderttausend Franken), eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Karl Wehrli-Thielen, Kaufmann, von und in Zürich, und Dr. Hans Stockar, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen die beiden Verwaltungsräte durch kollektive Zeichnung. Im weitern erhält Eduard Widmer, von Killwangen (Kt. Aargau), in Zug, die Berechtigung, je mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates per procura zu zeichnen. Das Rechtsommizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. jur. O. Kubli, Rechtsanwalt, in Glarus.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Bureau Grenchen-Bettlach

1920. 4. Februar. Unter dem Namen Coopérative du Cercle Romand hat sich mit Sitz in. Grenchen eine Genossen senschaft gebildet. Sie bezweckt, die ökonomische und soziale Lage ihrer Mitglieder zu verbessern und zu heben durch gemeinsamen Einkauf von Esswaren und allen andern nötigen Gebrauchsgegenständen. Die Statuten sind am 25. Juni 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Nur wer Mitglied des Vereins «Cercle Romand de Granges» ist, kann als Mitglied in die Genossenschaft aufgenommen werden. Das Eintrittsgesuch ist schriftlich an den Vorstand der Genossenschaft zu richten. Zur Schaffung eines Betriebsfonds ist jeder Genossenschafter gehalten, eine Obligation von Fr. 20 zu zeichnen. Die Einzahlungsfrist beträgt 30 Tago seit der Aufnahme des Mitgliedes in die Genossenschaft. Die Obligation ist unverzinsbar. Im Falle des Austrittes eines Genossenschafters, welcher schriftlich nachgesucht werden muss, erfolgt die Rückzahlung der Obligation erfolgt dagegen sofort, falls der Genossenschafter aus der Ortschaft fortzieht. Ein ausgeschlossener Genossenschafter hat das Recht, innert 30 Tagen an die Generalversammlung zu rekurrieren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu machen. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt ein Jahr. Der Präsident, der Kassier oder dor Sekretär führen für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Franz Schärz, von Därligen (Bern), Sertisseur, Präsident: Marcel Gautier, von Cortébert, Mechaniker, Vizepräsident; Henri Villoz, von Plagne (Bern), Commis, Kassier; Charles Grandjean. fils, von Le Locle, Mechaniker, Sekretär; Georges Müller, von Reconvilier, Uhrenmacher; Edmond Voumard 1920. 4. Februar. Unter dem Namen Coopérative du Cercle Romand hat Solothurnerstrasse 77

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Feinmechanische Instrumente, Materialprüfungsmaschinen usw. — 1920. 29. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Amsler; (Amsler frères); (Amsler Brothers), Fabrik zur Herstellung von feinmechanischen Instrumenten und Materialprüfungs- und ahnlichen Maschinen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 211 vom 5. September 1918, Seite 1422), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Albert Amsler aufgelöst; deren Firma und die von dieser an den kaufmännischen Direktor, Johann Jakob Keller, erteilte Einzelprokura und an Paul Brenner, Antoine Daniel Dumas und Max Blanz erteilte Kollektivprokura sind daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Alfred J. Amsler & Co.» (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1920, Seite 191).

Amsler & Co.» (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1920, Seite 191).

2. Februar. Die Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer (Société anonyme des Aciéries ci-devant George Fischer), (The George Fischer Steel and Iron Works Limited), (Società anonima della Acciaierie gli-Giorgio Fischer) (Sciedad anonima de las fabricas de Acero antes Yorge Fischer), in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1918, Seite 186), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der veröffentlichten Tatsachen getroffen: das Grundkapital von Fr. 14 000,000 ist durch Ausgabe von 7000 neuen Akticn zu Fr. 500 nominell auf den Betrag von siebzehn Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 17,500,000) erhöht worden, eingeteilt in 35,000 auf den Inhaber lautende Aktien von fünfhundert Franken (Fr. 500), nominell. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert gellieben.

- St-Gall - San Gallo

1920. 7. Februar. Unter der Firma Darlehenskasse Niederbüren hat sich nach Massgabe von Art. 678 ff. Schweiz. O. R. eine in das Handelsregister einzutragende Genossenschaft mit unbeschränkter Hattpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Niederbüren. Die Statuten datieren vom 4. Januar 1920. Die Genossenschaft ist auf folgenden Ver-

einsbezirk beschränkt: politische Gemeinde Niederbüren, und hat den Zweck:
a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüehlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrentbüehlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind; e) in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossensehafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erliseht, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch wenigstens dreimonatige schriftliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes; d) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft gemäss Art. 6 der Statuten. Spätestens innert sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurückzuzahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seiten des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgiltig entscheidet. Die Miglieder sind verpflichtet: einsbezirk beschränkt: politische Gemeinde Niederbüren, und hat den Zweck: geschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurtiekzuzahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seiten des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Miglieder sind verpflichtet: a) bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; b) einen Gesehäftsanteil von Fr. 200 nach Vorschrift des Reglementes einzubezahlen; c) für alle ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaftstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Das Betriebskapital besteht: a) aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft (Eintrittsgeldern, Geschäftsanteilen und Reservefonds); b) aus fremdem Kapital (Anleihen, Einlagen auf Sparkassabüehlein, auf Obligationen, Konto-Korrenbüchlein und Depositengelder). Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsgreich der Werte ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Frand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsgrüthaben eines Mitgliedes. Der Reservefonds wird geäufnet aus dem Reingewinn wie folgt: 50 Prozent des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 Prozent setzt die Genoralversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welcher 5 Prozent ineht übersteigen darf. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Einzahlungen während des eben abgelaufenen Jahres an die Geschäftsanteile sind nicht zinsberechtigt. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erneicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 Prozent Gewinnanteil auf die Geschäftsgrübaben, ganz oder teil-weise nach Beschluss; ein Interesse der Gesamtheit der Mi Landwirt, von Jonschwil; alle in Niederbüren.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau du Sentier

1920. 19 février. La «Société immobilière de l'Orient», société anonyme ayant 1920. 19 février. La «Société immobilière de l'Orient», société anonyme ayant son siège à l'O ri ent (F. o. s. du c. du 8 juillet 1915, nº 156), a, dans son assemblée générale du 2 février 1920, décidé sa dissolution. La liquidation de la société sera opérée sous la raison sociale Société immobilière de l'Orient en liquidation, par les soins d'un liquidateur qui signera seul au nom de la société. Le liquidateur est désigné en la personne de Robert Heuby, de Treiten (Berne), scieur, domicilié à l'Orient.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau du Locle

Recender — Neucratel — Neucratel

Bureau du Locle

1920. 13 février. Suivant acte portant statuts en date du 13 janvier 1920, il existe au Loele, sous la raison Groupe d'achats de la Société des Hôteliers et Restaurateurs du distriet du Loele, une soeiété coopérative régie par les statuts précités et les dispositions du titre 27 du Code fédéral des obligations. La société a pour but de resserrer les liens de confraternité qui doivent exister entre les membres de la corporation, de résister à tous actes pouvant porter atteinte aux intérêts communs, de procurer aux sociétaires aux meilleures conditions possibles les produits nécessaires à leur commerce, de répartir entre les membres du groupe les marchandises achetées en gros. La société a son siège au Loele; sa durée est indéterminée. Sont seuls admis comme membres du groupe d'achats, les cafetiers, restaurateurs et hôteliers du district du Locle, faisant partic de la Société des hôteliers et restaurateurs, qui en adressent la demande écrite au comité et sont agréés par l'assemblée générale à la majorité des membres présents. La qualité de sociétaire comporte adhésion aux statuts et règlements en vigueur. La finance d'entrée est de cinq francs (fr. 5). Chaque sociétaire doit verser lors de son entrée dans la société, une somme minimum de deux cents francs (fr. 200) constituant sa participation au fonds de garantie. Les parts ainsi constituées sont nominatives et non transmissibles; elles sont remboursables lors de la sortie d'un sociétaire pour autant que celui-ei aura rempli toutes ses obligations envers le groupe. Le comité peut, si les circonstances l'exigent, réclamer en tout temps une augmentation du fonds de garantie. Le montant de ce fonds sera placé dans un établissement financier et les sociétaires en toucheront les intérêts, par les soins du comité, à la fin de chaque exercice.

annuel. Les membres du groupe d'achats sont exonérés de toute responsabilité personnelle au delà du montant des parts souscrites. Le bilan de la société et les comptes seront établis selon les règles de l'article 656 du C. o. le 31 décembro de chaque année. Pourra être exclu de la société, tout membre qui ne se conformera pas aux statuts, qui, par ses actes, porterait préjudice à la société, lui ferait concurrence ou qui appartiendrait à une association analogue. L'exclusion est prononcée par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd en outre: a) par la démission donnée par écrit au comité; b) par la faillite, et e) par lc décès du sociétaire. La société a pour organes: l'assemblée générale, un comité composé de sept membres et les vérificateurs de comptes. L'assemblée générale délibère et vote valablement sur tous les objets portés à l'ordre du jour, moyonnant convocation faite au moins deux jours à l'avance. Ses décisions sont exécutoires pour tous los sociétaires. S'agissant de modifications aux statuts, la majorité des deux tiers de l'ensemble des sociétaires est nécessaire; l'assemblée générale se réunira trimestriellement en séance ordinaire et chaque fois que le comité le jugera opportun, en séance extraordinaire. La société est administrée par un comié de sept membres, nommés par l'assemblée générale pour unc période d'un an ct rédigibles. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du caissier. Le comité est emposé de: Président Alfred Scheurer, de Bargen (Berne); vice-président: Charles Schleppy, du Loele; caissier: Emile Gnehm, du Locle; secrétaire: Alfred Muller, de Willberg (Argovie); membres: Bernard Girard, du Locle; Henri Metzger, de Eschenz (Thurgovie), et Emile Minder, de Huttwil (Berne), tous rostaurateurs, domiciliés au Locle. annuel. Les membres du groupe d'achats sont exonérés de toute responsabilité

Bureau de Neuchâtel

Aiguilles hypodermiques, etc.—19 février. La liquidation do la société anonyme Thiébaud frères S. A. en liquidation, à Neuehâtel (F. o. s. du c. des 30 octobre 1916, n° 255, pago 1652, et 30 octobre 1918, n° 258, page 1703), étant terminée, cette raison est radiée.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern - Berne -Bureau de Vevey

1920. 18 février. Par contrat de mariage du 31 décembre 1919, André Bujard, de Lutry, domicilié à Montreux (associé de la société en nom collectif «André Bujard & Cie», à Montreux, F. o. s. du c. du 23 mai 1918, nº 119, page 822), et son épouse Théodora - Aimée-Henriette née Auberson, ont adopté le régime de l'union des biens (C. c. s. art. 194 à 214).

Eidg. Amt für geistiges Bigentum Bureau fédéral de la propriété intellectuelle – Ufficio federale della propriété intellettuals

Marken - Marques - Marche

Mintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 46158. — 12. Februar 1920, 8 Uhr.

John Stogdell Stokes, Fabrikation und Handel, Philadelphia (Ver. St. v. Am.).

Druckgerätschaften, Platten und Matrizen und Matten (Unterlagen) oder leere Formen dazu.



Nr. 46159. - 12. Februar 1920, 10 Uhr. Matth. Hohner Aktien-Gesellschaft, Fabrikation und Handel, Trossingen (Württemberg, Deutschland).

Akkordeons, Ziehharmonikas.



FABRIK-MARKE



Nº 46160. - 13 février 1920, 8 h. Noverraz-Bertschy, fabrication et commerce, Lausanne (Suisse).

Boisson apéritive, nutritive et fortifiante composée de crème de lait et de



(Transmission du nº 28219 de Charles Fleury, Lausanne).

Nº 46161. - 13 février 1920, 8 h.

Vorpe, Varin & Bueche, fabrication, Bienne (Suisse).

INITIA

Nº 46162. -- 13 février 1920, 8 h.

Ed. Heuer & Co. Rose Watch Co., fabrication et commerce, Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et emballage.

Nº 46163. - 14 février 1920, 8 h.

Société Anonyme de Métaux Tristar (Tristar Metals Co. Inc.), commerce, Genève (Suisse).

Acier pour outils et de construction en barres, blocs, billettes; limes, mèches hélicoidales; alésoirs, fraises, scies circulaires, lames de scies à métaux; métal anti-friction, fil métallique à brocher, feuilles d'étain, fer-blanc.



Nr. 46164. - 14. Februar 1920, 8 Uhr. Jacques Maier, vorm. Maier & Brücher, Handel, Zürich (Schweiz).

Härte-Isolier-Masse, Abbrennpulver, Einsatzpulver, Härtewasser, Härtelette, Härteöle, Härtepasta, Lötpulver, Lötpasta, Lötsalz, Lötessig, Vernicklungssalz, Vernicklungsbad, Härte- und Lötmittel aller Art, chemisch-technische Produkte.



(Die Flamme wird in roter Farbe ausgeführt).

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 41120 von Maier & Brücher, Zürich).

Firmaänderung - Modification de raison

iz. 11940. — Laut Eintragung vom 1. Februar 1913 im Handelsregister ist die Firma A. H. Landis, in Oerlikon, Inhaberin dieser Marke, abgeändert worden in: A. H. Landis, Schweizerische Reisearlikel-, Kolfer- und Lederwarenfahrik. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 17. Februar 1920. Nr. 11940. -

Vollzug des Fabrikgesetzes

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919, sowie auf Art. 136 und 137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919, verfügt:

verfügt:

I. Die abgeänderte Normalarbeitswoche (Art. 41 des Fabrikgesetzes) wird, und zwar in nachbezeichnetem Umfange, bewilligt:

1. der Handmaschinenstickerei, 52 Stunden für die Jahre 1920 und 1921,

2. der Schifflimaschinenstickerei, 52 Stunden bis Ende März 1920,

3. der Kettenstich-Stickerei, 52 Stunden bis Ende Juni 1920,

4. der Plattstich-Handweberei, 52 Stunden für 1920,

5. der Hutgeflechtfabrikation, 52 Stunden für den Rest der laufenden Saison (Ende März 1920),

6. der Hut- und Mützenfabrikation, 50 Stunden bis Ende Juni 1920,

7. der Fleischwarenfabrikation, 50 Stunden bis Ende August 1920.

8. der Milchsiederei, 52 Stunden für April-September 1920,

9. der Teigwarenfabrikation, 52 Stunden bis Ende Juni 1920,

10. der Sägerei und Zimmerei, unter Ausschluss anderer Betriebsteile,

52 Stunden bis Ende September 1920,

11. den Brennholzgeschäften, 52 Stunden für den Rest der laufenden Wintersaison.

Die Vorschriften über die Fabrikordnung und über die Zeitkontrolle bleiben vorbehalten.

ben vorbehalten.

II. Die Gesuche folgender beruflicher Verbände werden, weil den Voraussetzungen von Art. 41 des Gesetzes nicht entsprechend, abgelehnt:

1. Genossenschaft ostschweizerischer Gamfärber,
2. Verband der schweizerischen Stückwaren-Ausrüstanstalten,
3. ostschweizerische Ausrüster-Vereinigung,
4. ostschweizerische Zwirnerei-Genossenschaft,
5. Verband schweizerischer Dampfwäschereien,
6. Verband der Wäschereibesitzer der Stadt Bern und Umgebung,
7. Verband der Wäschereien und Glättereien von Basel-Stadt und Umgebung.

gebung,

Wäscherei- und Glättereiverband St. Gallen und Umgebung,
 Syndicat des patrons teinturiers de Genève,
 Verband schweizerischer Färbereien und chemischer Waschanstalten,
 Verband schweizerischer Parkettfabrikanten,
 Union suisse des fabricants de caisses,

13. Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, charpentiers et parqueteurs,
14. Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (betreffend Graubfunden),
Ziffer 11—14 unter Vorbehalt von Ziffer I, 10,
15. Section de Genève de l'association suisse des maîtres ferblantiers et

appareilleurs,

16. Verband thurgauischer Schlosscrmeister,

17. Groupement des fabricants de roues de finissages, section d'Aubonne,

18. Société industrielle et commerciale de Ste-Croix,

19. Arbeitgeberverband schweizerischer Bindemittelfabrikanten.

III. Die Gesuche einzelner Fabrikinhaber, die nicht den in Ziffer I bezeichneten Industriezweigen angehören, werden abgelehnt, weil die Voraussetzungen von Art. 41 des Gesetzes nicht erfüllt sind.

Ausgenommen sind einzelne Fälle, in denen die Gesuchsteller und die betreffenden kantonalen Behörden eine besondere Mittellung erhalten.

IV. Die gegenwärtige Verfügung tritt am 1. März 1920 in Kraft (vergl. Verfügung des unterzeichneten Departements vom 26. Dezember 1919, Ziffer 1), und bezieht sich auf diejenigen Gesuche, die bis zum 27. Januar eingegangen sind; die Erledigung der seither eingereichten wird später erfolgen.

Bern, den 14. Februar 1920.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement: Schulthess.

Exécution de la loi sur les fabriques

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 41 de la loi sur le travail dans les fabriques du 18 juin 1914/27 juin 1919, ainsi que les articles 136 et 137 de l'ordonnance d'exécution du 3 octobre 1919,

arrête:

I. La modification de la semaine normale de travail selon l'article 41 précité, est autorisée pour les industries et dans la mesure ci-après indiquées:

1. broderie au métier à main, 52 heures pour les années 1920 et 1921,

2. broderie au métier à navette, 52 heures jusqu'à fin mars 1920,

3. broderie au point de chaînette, 52 heures jusqu'à fin juin 1920,

4. tissage de plumetis au métier à main, 52 heures pour 1920,

5. fabrication de tresses pour la chapellerie, 52 heures pour le reste de la campagne en cours (fin mars 1920),

6. fabrication des chapeaux et des casquettes, 50 heures jusqu'à fin juin 1920,

campagne en cours (in mars 2007)
6. fabrication des chapeaux et des casquettes, 50 heures jusqu'à fin juin 1920,
7. charcuterie et fabrication de conserves de viande, 50 heures jusqu'à fin août 1920,
8. condensation du lait, 52 heures pour la campagne avril-septembre 1920,
9. fabrication de pâtes alimentaires, 52 heures jusqu'à fin juin 1920,
10. scierie et charpenterie, à l'exclusion des autres parties de l'exploitation, 52 heures jusqu'à fin septembre 1920,
11. débitage mécanique du bois de chauffage, 52 heures pour le reste de la campagne d'hiver en cours.

Les prescriptions sur le règlement de fabrique et le contrôle des heures de travail sont et demeurent réservées.
II. Sont rejetées, parce que ne répondant pas aux conditions de l'article 41 précité, les demandes des groupements professionnels ci-après désignés:
1. Genossenschaft ostschweizerischer Garnfärber,
2. Verband der schweizerischen Stückwaren-Ausrüstanstalten,
3. Ostschweizerische Ausrüster-Vereinigung,
4. Ostschweizerische Zwirnerei-Genossenschaft,
5. Verband der Wäschereibesitzer der Stadt Bern und Umgebung,
7. Verband der Wäschereien und Glättereien von Basel-Stadt und Umgebung,

gebung,
8. Wäscherei- und Glättereiverband St. Gallen und Umgebung,
9. Syndicat des patrons teinturiers de Genève,
10. Verband schweizerischer Färbereien und chemischer Waschanstalten,
11. Union des parqueteries suisses,
12. Union suisse des fabricants de caisses,
13. Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, charpentiers parqueteurs,

14. Fédération suisse des maîtres menuisiers et fabricants de meubles (con-

cernant le Canton des Grisons).

Les nºs 11 à 14 sauf la disposition du nº 10 de l'article premier ci-dessus, 15. Section de Genève de l'Association suisse des maîtres ferblantiers et

15. Section de Genève de l'Association suisse des maîtres ferblantiers et appareilleurs,
16. Verband thurgauischer Schlossermeister.
17. Groupement des fabricants de roues de finissages, section d'Aubonne.
18. Société industrielle et commerciale de Ste-Croix,
19. Arbeitgeberverband schweizerischer Bindemittelfabrikanten.
III. Les demandes individuelles de fabricants n'appartenant pas aux industries désignées en l'article premier ci-dessus, sont rejetées, attendu que ne sont pas remplies les conditions prévues par l'article 41 précité.
Exception est faite de certains cas, pour lesquels la décision intervenue sera portée à part à la connaissance des demandeurs et de l'autorité cantonale que cela concerne.

IV. Le présent arrêté entrera en vigueur le 1se mars prochain (voir l'arrêté

IV. Le présent arrêté entrera en vigueur le 1er mars prochain (voir l'arrêté du Département fédéral soussigné du 26 décembre 1919, nº 1) et s'applique aux demandes reçues jusqu'au 27 janvier écoulé. La solution des demandes présentées depuis interviendra plus tard.

Berne, le 14 février 1920.

Département fédéral de l'économie publique:

Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche del 18 giugno 1914/27 giugno 1919 e gli art. 136 e 137 del regolamento sul lavoro nelle fabbriche del 3 ottobre 1919, dispone:

I. La modificazione della settimana normale di lavoro (art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche) viene consentita nella misura seguente:

1. alle fabbriche di ricamo con macchine a mano, 52 ore per l'anno 1920,

2. alle fabbriche di ricamo con macchine a spoletta, 52 ore fino alla fine marzo 1920,

3. alle fabbriche di ricami per tendine, 52 ore fino alla fine giugno 1920,

4. alle tessiture di plumetis con telai a mano, 52 ore per il 1920,

5. alle fabbriche di trecce per cappelli, 52 ore per il resto della stagione

corrente (fine marzo 1920),
6. alle fabbriche di cappelli e di berretti, 50 ore fino alla fine giugno 1920,
7. alle fabbriche di salumi e di conserve di carne, 50 ore fino alla fine giugno 1920,

8. agli stabilimenti e laboratori di condensazione del latte, 52 ore per aprile-

settembre 1920, 9. alle fabbriche di paste alimentari, 52 ore fino alla fine di giugno 1920, alle segherie e carpenterie, esclusi gli altri riparti di fabbrica, 52 ore fino alla fine settembre, 1920,

11. ai negozi di legna da ardere, 52 ore per il rimanente della stagione invernale.

Restano riservate le prescrizioni sul regolamento di fabbrica e sul con-

trollo delle ore di lavoro.

II. Sono respinte le domande delle seguenti associazioni professionali, poiche non corrispondono alle condizioni previste dall'art. 41 della legge:

1. Genossenschaft ostschweizerischer Garnfärber,
2. Verband der schweizerischen Stückwaren-Ausrüstanstalten,
3. ostschweizerische Ausrüster-Vereinigung,

ostschweizerische Zwirnerei-Genossenschaft,

5. Federazione delle lavanderie a vapore svizzere,6. Verband der Waschereibesitzer der Stadt Bern und Umgebung,

7. Verband der Wäschereien und Glättereien von Basel-Stadt und Umgebung, 8. Wäscherei- und Glättereiverband St. Gallen und Umgebung,

9. Syndicat des patrons teinturiers de Genève,
10. Verband schweizerischer Färbereien und chemischer Waschanstalten,

11. Federazione dei fabbricanti svizzeri di pavimenti di legno,

12. Union suisse des fabricants de caisses,

13. Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, charpentiers et parqueteurs,

14. Federazione svizzera dei capi falegnami e fabbricanti di mobili (concernente il Cantone dei Grigioni),

I numeri 11—14 sono sotto riserva del numero I, 10, 15. Section de Genève de l'association suisse des maîtres ferblantiers et appareilleurs,

16. Verband thurgauischer Schlossermeister.

Groupement des fabricants de roues de finissages, section d'Aubonne,
 Société industrielle et commerciale de Ste-Croix,
 Federazione di fabbricanti svizzeri di cementi e prodotti simili.

III. Le domande di singoli fabbricanti che non appartengono alle industrie menzionate alla cifra I vengono respinte, perchè non sono adempite le condizioni previste all'art. 41 della legge.

Sono eccettuati i singoli casi, nei quali il richiedente e le relative autorità cantonali ricevono una comunicazione speciale.

IV. Le precenti disposizioni entrepo in viceno il 18 merce 1920 (redi disposizione)

IV. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 1º marzo 1920 (vedi disposizioni del nostro dipartimento del 26 dicembre 1919, citra I), e si riferiscono a quelle domande che ci sono pervenute entro il 27 gennaio. Le domande pervenuteci dopo verranno liquidate più tardi.

Berna, 14 febbraio 1920.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica: Schulthess

Exportzentrale für Kaffeesurrogate in Basel

Die Genossenschaft Exportzentrale für Kaffeesurrogate in Basel tritt in idation, nachdem der Zweck derselben erfüllt ist. Gemäss Art. 712 des Liquidation, nachdem der Zweck derselben erfüllt ist. Gemäss Art. 712 des Schweiz. O. R. werden die Gläubiger der Genossenschaft hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe geltend zu machen, und zwar durch eingeschriebenen Brief.

(V 10) Exportzentrale für Kaffeesurrogate in Liq., Basel,

Der Liquidator: S. Plüss.

Annencen - Regie : PUBLICITAD A. G. Anzeigen — Annonces — Annunzi

PUBLICITAS S. A.



G. Meidinger & Lo., Basel

Zentrifugal - Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie Lüftung, Trocknung, Entstauhung

Hochdruck - Gebläse Kupolofen- und Schmelzgehläse — Schmiede-Ventilatoren —

Unterwind- u. Rauchzun-Gebläse

Anglo-swiss Biscult Co., Winterthur

Die Aktionäre werden zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 17. März 1920, nachmittags 21/2 Uhr in das Geschäftslokal

zur Erledigung der nachstehenden Traktanden eingeladen:

1. Protokoll.
2. Abrahme von Geschäftsbericht und Rechnung pro 1919.
3. Antrag betreffend Verteilung des Reingewinnes.
4. Statutenrevision
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1920 und Festsetzung des Honorars pro 1919.
416.

Die auf die Rechnung bezüglichen Belege liegen vom 4. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal auf, wo auch Bericht und Rechnung sowie Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden können.

Winterthur, den 5. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Parquet-& Chalet-Fabrik Interlaken

Der Dividendenceupon Nr. 7 unserer Aktien für das Jahr 1919 kann mit

= Fr. 6.

von heute an eingelöst werden:

bei der Berner Handelsbauk, in Interlaken: beim Bankgeschaft J. Betschen A.-G., sowie an unserer Geschäftskasse.

Die Direktion.

Zunitgesellschaft za Schmieden, Bern

43/4 % Anleihen I. Hypothek vom Jahre 1914 von Fr. 1,250,000

Zur Rückzahlung auf 1. Jani 1920 sind folgende 25 Obligationen von je Fr. 1000 ausgelost worden, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

Nr. 25 341 492 680 1085
124 373 517 682 1099

Nr. 25 124 153 1085 1099 1121 376 417 482 528 558 617 724 815 1016 328

Die mit sämtlichen unverfallenen Conpons ahzuliefernden Ohligationen werden enfrei eingelöst: (1635 Y) 414. spesenfrei eingelöst:
hei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiga ustalten;
hei der Eidgenössischen Bank A. G. in Bern.

ROB·HUG+BASEL Ubernahme sämtl · Ireuhandfunktionen

TREUHANDBÚRO

Seltene Gelegenheit! 4 Excelsion-Zeiss-Kodiermaschine**d**

mit Gleichstrommotoren à 125 Volt per sofort abzugeben.

Gef Anfragen unter G 1353 X an Publicitas A. G., Gent.

Agricola Bouscoura S. A., Genève

Assemblée générale extraordir aire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le mardi 9 mans 1920, à 2 heures de l'après-midi, au
siège de la socié é, 29, rue Rousseau, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Revisiou du titre II, article 6 des statuts. 2 Augmentation du capital actions.

3. Divers et imprévus. — MM les actionnaires peuvent présenter leurs titres ou un certificat de dépôt à l'assemblée, ou en faire le dépôt à la Société de Banque Suisse,

â Genève. (12339X) 426

Le conseil d'administration.

Messieurs les actionnaires de la Société anonyme de "Capitalisation foncière" sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le vendredi 5 mars 1920, à 2 heures, dans les bureaux de M. Th. Dufresne, avocat, Corrateris 21, à Cardee. — Ordre du jour: Vente d'un immeuble.

SPORT A. G., BIEL

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstog, den 11. März 1920, nachmittags 21/2 Uhr,

im Restaurant Rawyler, I. Stock, Nidaugasse 1, Biel.

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der vollständigen Zeichnung und Einzahlung der Aktienkapitalerhöhung von Fr 100,000. 2. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsherichtes, der Jahresrechnung und Bilanz sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses. 3. Wahl des Verwaltungsrates. 4. Wahl der Rechnungsrevisoren. 5. Unvorbergesehenes.

Bilanz und Gewinn- und Verlnstrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren.

Bilanz und Gewinn- und Verlnstrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 4. März an auf unserem Bureau zur Einsicht auf. Daselbst können von di sem Tage an auch die Jahresherichte hezogen werden. Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes durch das Bureau der Gesellschaft, die Kantonalbank, Filiale Biel, die Schweiz. Volkshank, Filiale Biel, bis 10. März d. J. verahfolgt.

Biel, den 23. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Biawohnergemeinde Bern

31/20/0 Anleihen von 1905 von Fr. 10,000,000

An der heute stattgefundenen Ziehung sind felgende, am 15. Mai 1920 zur Rückzahlung gelangende 170 Obligationen von je Fr. 500 herausgeisst worden:

Nrn. 631, 679, 759, 5064, 5084, 6001, 6017, 6028, 6087, 6134, 6163, 6176, 6191, 7701—7800, 9992, 9994, 9998, 10534, 10536, 13640, 13677, 15142, 15143, 15147, 15148, 15149, 15166, 15802, 15855, 15860, 15875, 15886, 15*89, 15892, 15924, 15943, 15976, 16028, 16047, 16048, 1636, 16314, 16315, 16333, 16338, 16369, 16371, 16506, 16513, 16553, 16581, 16701, 16746, 16773, 16907, 17453, 17455, 17522, 17571, 17593, 18741, 18763, 18775, 18852, 18862, 19279, 19.60, 19370, 19401, 19407, 19466.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 15. Mai 1920 auf. Früher heraugeloste, noch ausstehende Obligationen per 15 Mai 1917: Nrn. 17572, 19973, 19990/94. (1594 Y) 415 Per 15. Mai 1918: Nrn. 13854, 17564, 18703, 19405, 1978 /88. Per 15. Mai 1919: Nrn. 621, 10006/24, 10030/41, 10055, 10058/62, 10587, 13624, 16916, 17405, 17407, 17450, 17475, 17534, 17558, 17566, 17591, 1873?, 19303, Gesperrt: Nr. 15928.

BERN, den 14. Februar 1920.

Städt. Finanzdirektion.

PROSPEKT

5120 Anleihe des Kantons Graubünden von 1920 von Fr. 7,500,000. --

Gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 8. Oktober 1919 und 30. Januar 1920 und des Kleinen Rates vom 20. September 1919, 3. Januar und 19. Februar 1920, kreiert der

512% Anleihe von fr. 7,500,000.

wovon Fr. 2,500,000 zur Uebernahme von Aktien der Bündner Krastwerke und der Rest für andere Zwecke des Kantons, jedoch nicht zur Deckung von Defiziten der Staatsrechnung bestimmt sind, denn diese müssen gemäss Verfassung jeweilen durch die Steuererträgnisse

Für die Anleihe sind folgende Bestimmungen massgebend:

1. Die Anleihe ist eingeteilt in 7500 auf den Inhaber lautende Obligationen zu Fr. 1000 Nr. 1-7500.

2. Die Verzinsung der Obligationen beginnt mit dem 31. März a. c. zu 5½% p. a. und erfolgt in halbjährlichen Raten je am 31. März und 30. September eines jeden Jahres erstmals am 30. September 1920.

3. Die Obligationen sind fünf Jahre fest und ohne vorherige Kündigung am 31. März

1925 zur Rückzahlung fällig.

4. Coupons und Titel sind zahlbar bei: der Standeskassa des Kantons Graubünden in Chur, der Graubündner Kantonalbank in Chur und deren Agenturen, den übrigen schweizerischen Kantonalbanken und andern später zu veröffentlichenden Zahl-

5. Alle diese Anleihe betreffenden Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Amtsblatt des Kantons Graubünden, im Schweizer. Handelsamtsblatt und in mindestens je einer Tageszeitung auf den Plätzen Chur, Zürich und Basel.

Die Verwaltungsrechnung des Kantons Graubünden pro 1918 weist folgendes Resul-

2,200,000
112,800. —
117,600 -
5,818,400. —
5,789,800. —
28,600. —

Das reine Vermögen des Kantons inkl. Staatswaldungen, Anstalten und Fonds be trägt auf Ende 1918 rund Fr. 11,500,000.

Das steuerbare Vermögen des Kantons Graubünden pro 1918 beziffert sich auf Fr. 517,363,500. — gegenüber Fr. 345,642,500. — im Jahre 1910.

CHUR, den 20. Februar 1920.

Namens des Kleinen Rates des Kantons Graubunden: Der Chef des Finonzdepartements:

Dr. J. BOSSI.

Wir sind mit der kommissionsweisen Placierung der vorstehend beschriebenen

5¹/₂% Anleine des Kantons Graubünden von fr. 7,500,000. — von 1920 betraut und sind solange Vorrat resp. Konvenienz, Abgeber solcher Obligationen zu

1000/0

unter Verrechnung des Ratazinses bis zum Liberierungstage.

Die Zeichnungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Die Liberierung der gezeichneten Obligationen kann nach Uebereinkunst erfolgen. CHUR, den 20. Februar 1920. Graubündner Kantonalbank.

Behuss Anmeldung kann der nachstehende Zeichnungsschein ausgefüllt, abgetrennt und an die Graubündner Kantonalbank direkt oder durch Vermittlung einer andern Bank

🖟 Anleihe des Kantons Graubünden von 1920 von Fr. 7,500,000. ZEICHNUNGSSCHEIN

D	Unterzeichnete	subskribier	hiermit

nominal der 5½% Anleihe des Kantons Graubünden von 1920 sich, den zugeteilten Betrag zu den im Prospekt vom (378 Ch) 412 20. Februar 1920 festgesetzten Bedingungen einzuzahlen.

1920.

Unterschrift und genaue Adresse:

Erstklassige Fabrik-Ansich

Plakate/Briefbogen/Fakturen/Karten/Kataloge etc.* Feinste Vervielfal tigungen in allen mod. Verfahren.



Zwei erstklassige energische Kaufleute, Schweizer, mit ausgedehnten Waren- und Sprachkenntnissen, wünschen grösseres, rentables

(event. Detailgeschäft) der Metall- oder verwandter Branche käuflich zu erwerben oder sich an einem solchen mit 100-200,000 Franken aktiv zu beteiligen. Gefl. Zuschriften unter Chiffre OF 9445 Z an Orell Füssii-Annoncen, Zürleh, Bahnhofstrasse 61.

Basler Lagerhausgesellschaft

Société d'entrepôts de Bâle

unübertroffene Qualitäten

Ia Werkseugstahl für alle Verwendungszwecke Silberstahl, Stahldraht, Spiralbuhrer aus Schneildrehstahl liefert ab Sheffield u. Zürleh: The Vulcan Steel & Tool Cie., Ltd., Sheffield

Generalvertreter für die Schweiz: chweiz, Stahl- und Werkzeug-Industrie lareell Rueft, Stampfenbachstrasse 75, Zürich & Telephon Hottingen 37.31

Harivech

liefert in greifbarer Ware

G. Grisard. BASEL.

Importante Manufacture d'horlogerie avec marque connue et en pleine activité cherche pour développer ses affaires

"RHENUS" Transport-Gesellschaft

Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen

Spedition

Sammelverkehre — Lagerung — Versellnng — Versicherung

Rineimschaffnert

Eilgüterdampfer-Verkehr mit Verladnng über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen-Dulsburg/Ruhrert und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel, sowie nmeekehrt in Verbindung mit der

Bheinschiffahrt Aktiengesellschaft verm. Fendel Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.-Dulsburg-Rnhrort-Rotterdam-Antwerpen Burchfrachten nach und ven allen kentinentalen Plätzen und Uedersee.

Import und Export Verkehr



Spar- & Leibkasse in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 28. März 1928, nachmittags 21/9 Uhr, im Uebungssaal, I. Stock, des Kasine in Bern (Eingang Herrengasse)

TRAKTANDEN:

Genehmigung der Jahresrechnung 1919.
Beschlussfassung hetreffend Verwendung des Reingewinns.
Wähl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
Wähl eines Suppleanten des Verwaltungsrates.
Wähl eines Rechnungsrevisors.

Der Geschäftsbericht wird den Aktionären statutengemäss zugestellt; dieselhen können sich durch Bevollmächtigte, die selbst Aktionäre sind, vertreten lassen.

Die Eintritt-karten können his zum Versammlungstage in unserer Tresorabteilung (Stahlkammer) im Erdgeschoss des Anstaltsgebäudes, Bundesplatz 4, bezogen werden.

Bern, 21. Februar 1920.

Nameus des Verwaltungsrates Der Präsident: Lud. Lauterburg.

R. Segessemann.

Aulomat - Buchhaitaug richtet ein H. Frisch, Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57

AVIS

Le livrei de la Banque Pepulaire Suisse, à Lausanne, No 5629, au nom de M Karl HIRT, portier, à Steinbach b.Bühi (Baden), Allemagnc, est égaré. Le Allemagne, est égaré. Le portenr actuel de ce livret porten actuel de ce livret est invité à le présenter dans les **Six mols** à partir d'anjourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne. Passé ce délai, le dit livret sera annulé et il en sera délivré nn duplicats. 4041

Lausanue, le 19 ferrier 1920. Banque Popolaire Suisse.

Pachman, Koustrukteur
und Betriebstechniker
wünscht m. Brikettler-Firma
in Verblündung zu treten
zwecks Verwertung spezielper Kenntnisse. Spezialität:
Verfabren zur Herstellung
von Eierbrikeits aus Kohler,
Anthrazit u. Koks; Straugpressverfabren ebne Bindemittel für Torf. Braunkohle. mittel für Torf, Braunkohle, Sägespäne und pflanzliche Abfälle. 418

Abfalle. 418
Offerten unter Cc 1683 Y
an Publicitas A.G., Bern.

Treuhand-Vereinigung A. G.

Zürick 1, Bahnbofstrasse 33, Telephon Selnau 294
Basel, Barfüssergasse 3, Telephon 4780
Telegramme: "Fides" 0 f 18019 Z

Buchhaltungs- u. Betriebs-Organisationen

Treubandgeschätte aller Art

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

Die Direktion.

Schweizer Kanfmann, seit mehr als 10 Jahren in England (London) ansässig, übernimmt die

Vertretung

einer leistungsfähigen Schweizer-Firma fär

ENGLAND

Es helieheu sich nur durchans reelle nnd leistungsfähige Firmen unter Chiffre Ce 1245 Q an die Publieltas A.-G., Basel, zu wenden.

Importante maison snisse se proposant de visiter prochainement l'Amérique du Sud, se chargerait de re-présenter maisons d'horlogerie, de hijonteries, éventuelle-ment autres articles d'exportation suisses

Se chargerait également d'achats des produits de ces differents pays.

S46 l

Faire offres sous chiffre P21269 C à Publieltas S. A.,

ba Chaux-de-Pouds.

Assurance Lots 3% Egyptiens

Tirage du 1er mars 1920

Moyennant le paiement d'nne prime de:

fr. 8,50 par obligation de 1886, ,, 1903 ,, 2 25 ,,

et sur simple indication des numéres, nons assurons ces titres contre les risques de remboursement au pair. — En cas de sortie, les porteurs auront à nous re-mettre les déclarations exigées par le Crédit Foncier Egyptien. Union de Banques Snisses, Lausanne.

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

3385 S

Ausgabe von

drei- und fünfjährigen 5120 Kassascheinen der Schweizerischen Bundesbahnen

Gemäss dem Bundesbeschlusse vom 12. Dezember 1919 werden die Schweizerischen Bundesbahnen ermächtigt, zur Deckung ihrer schwebenden Schulden Kassascheine auszugeben. Diese werden für eine Laufzeit von 3 und 5 Jahren erstellt und zu folgenden Bedingungen verkauft:

Schulden Kassascheine auszugeben. Diese werden für eine Laufzeit von 3 und 5 Jahren erstellt und zu folgenden Bedingungen verkauft:

Verzinsung: 5½% p. a. mittels halbjährlicher Coupons per 1. Februar und 1. August, erstmals per 1. August 1920.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind zu parl rückzahlbar, nach Wahl des Käufers entweder am 1. Februar 1923 oder am 1. Februar 1925.

Stückelung: Es werden Abschnitte von Fr. 100, 500, 1000, 5000, 10,000 ausgegeben.

Zahlstellen für Zinse und Kapital: Die Zinse sowie das Kapital dieser Kessascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Hauptkasse und den Kreiskassen der Schweizerischen Bundesbahnen, bei allen Kassen der Schweizerischen Nationalbank, sowie bei den meisten grösseren schweizerischen Bankinstituten.

Zamenzertifikate: Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen verpflichtet sich, dieselben ohne Kosten in Depot zu nehmen und dafür auf den Namen lautende Zertifikate auszuhändigen. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000 Kapital betragen.

Verkaufspreis: Die Abgabe dieser Kassascheine erfolgt zu

99 % für die dreijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1923 und zu
98 % für die fünfjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1925
mit Zinsverrechnung per 1. Februar 1920.

Rendite: 5 7/s % für die dreljährigen Kassascheine und
6 % für die fünfjährigen Kassascheine
Verkaufsstellen: Sämtliche Zweiganstalten und Agenturen der Schwelzerlschen Nationalbank, sowie die sämtlichen sehwelzerlschen Banken und
Bankhäuser.

Aameldung: Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Bern, deu 17. Januar 1920.

Eidgenössisches Finanzdepartement: J. MUSY.